

Elf blood and heroes

Draco x Harry

Von Daslch

Kapitel 29: Hormonstürme und Zweifel

Hormonstürme und Zweifel

Dracos Bauch wurde immer dicker, doch je größer der Bauch wurde desto mehr Stimmungsschwankungen plagten ihn. Harry ertrug es doch hing er seinen eigenen Gedanken nach.

"Harry sehe ich immer noch gut aus?" Fragend und unsicher sah Draco seinen Mann an.

"Du warst nie schöner! Ich werde ich immer begehren!" Sagte Harry sanft und umarmte ihn von hinten.

"Das sagst du doch nur, weil du mir nicht weh tun willst!" Schniefte Draco und in seinen Augen glitzerten Tränen.

"Schatz, du bist das wunderschönste Wesen der Welt!" Sagte Harry nun etwas lauter.

"Siehst du! Ich bin nicht nur fett und hässlich sondern mach dich auch noch wütend!"

Nun weinte Draco. Harry umarmte ihn und legte sich mit ihm ins Bett. Sanft streichelte er Draco der immer noch von seinen Schluchzern geschüttelt wurde. Langsam beruhigte sich der Blonde und schlief ein. Völlig mit den Nerven am Ende er setzte sich auf die Wiese und stützte seinen Kopf auf seinen Knien.

"Na Schwiegersohn alles in Ordnung?" Erklang die Stimme von Lucius. Er sah hoch dort standen Lucius und Nuada Arm in Arm.

"Du siehst fertig aus!"

"Danke Nuada! Euer Sohn ist gerade anstrengend, wenn ich ihn und unser Kind so lieben würde! Er macht es mir nicht leicht!" Seufzte Harry.

"Harry! Bei einer normalen Schwangerschaft treten schon Stimmungsschwankungen auf, doch bei Elfen geht alles schneller und darum auch schlimmer! Aber ich spüre Zweifel!" Sagte Nuada.

"Es sind keine Zweifel in dem Sinn! Ich habe Angst das ich kein guter Vater sein werde. Oder das unser Kind mich irgendwann hassen wird!" Sagte Harry nachdenklich.

"Du wirst das Kind schon schaukeln!" Lächelte Lucius und tätschelte ihm die Schulter.

"Wie war es bei dir? Hattest du Angst?" Unsicher und fragend sah Harry die älteren an.

"Ich konnte mich nie darauf vorbereiten! Plötzlich stand auf der Türschwelle ein kleines Bündel! Was soll ich sagen plötzlich hielt ich das wunderschönste Baby auf dem Arm! Und was soll ich sagen, ich hatte keine Angst! Ich hatte eine Scheißangst!" Sagte Lucius und kuschelte sich in Nuadas arme.

"Das stimmt! Außerdem hatten wir beide dauernd Angst um ihn! Aber weist du was

die liebe ist der Motor unseres Lebens, sie lässt uns Dinge tun vor denen wir Angst haben! Wenn du dieses kleine Wesen zum ersten mal auf deinen Armen hältst weist du was wir meinen!" Nuada lächelte. Doch plötzlich zerriss ein Schrei die Harmonie.

"Eure Hoheiten! Eure Hoheiten! Prinz Draco er hat wehen bekommen!" Rief ein aufgelöster Palastdiener. Alle drei Männer standen auf und liefen los. Als sie das Geburtszimmer fast erreicht hatten, hörten sie Draco schon schimpfen.

"Wo ist Harry! Ich will das Harry da ist!"

"Draco ich bin da mein Herz!" Sagte Harry und strich ihm über die Wange.

"Du bist schuld! Wegen dir bin ich ein Blauwal!" Schrie nun der Blonde und brachte so seine beiden Väter zum lachen.

"Draco halt meine Hand und rede weiter!" Sagte der schwarzhaarige einfühlsam. Eine magische Wand wurde aufgebaut und nach unzähligen Quetschungen die Harry aushalten musste. Plötzlich hörten beide einen Schrei und über Dracos Gesicht liefen Freuden Tränen. Die Heiler hatten also ihr Kind heraus geholt und die Wunde wieder geheilt. Das kleine nackte Wesen wurde Draco in die arme gelegt und plötzlich sah der kleine Junge seine Väter aus Grün-Grauen Augen an.

"Er ist perfekt!" Flüsterte Harry ehrfurchtsvoll und weinte nun auch Freuden Tränen während er Draco im Arm hielt und beide betrachtete.

"Willkommen auf der Welt Thranduil James Malfoy-Silberlanze!" Lächelte Draco. Nuadas Wangen schimmerten nun auch vor Tränen.

"Er soll wirklich nach meinem Ur- Ur- Großvater benannt werden?" Schluchzte Nuada.

"Ja nach Ihm und Harrys Vater!" Lächelte Draco erschöpft. Die Heiler scheuchten Nuada, Lucius und Harry aus dem Zimmer. Alle drei hatten ein Strahlen im Gesicht und es hätte nicht perfekter sein können!

Hallo ihr schönen Menschen! Hoffe es hat euch gefallen;-)

Glg

EuerIch